



## J.P. Love setzt jetzt auf Schlager

**IM ZIRKUS** → Von den ersten beiden Auftritten in Biel erholt er sich jetzt erst einmal in Südfrankreich. Aber für J.P. Love ist klar: «Das ist genau mein Ding. Ein Traum ist in Erfüllung gegangen.» Seit Ende letzter Woche tourt J.P. nämlich mit dem Zirkus Gasser-Olympia – als Schlagersänger. Ab nächster Woche singt er dann in Thun, Grenchen, Balsthal und Laufen als Teil des Programms mit Evergreens wie «Ein Stern, der deinen Namen trägt». «So nahe beim Publikum zu stehen, den Applaus zu hören, das ist fantastisch», schwärmt der TV-Moderator. «Früher war ich Statist im Stadttheater Bern, das hat jetzt alte Gefühle wiedererweckt.» Gefühlt genug für eine Karriere als Sänger? J.P. Love: «Aber sicher!» rba

## Viel Geld für Messen

**SUBVENTION** → Ein Auftritt in Peking, ein Stand in Mailand, eine Präsenz in Berlin: Die Wirtschaftsförderung des Kantons Bern subventioniert offenbar den Auftritt von Berner Unternehmen an internationalen Messen massiv stärker als früher. Wie Recherchen des «Bund» zeigen, schüttet der Kanton im Moment mit durchschnittlich 868 000 Franken pro Jahr mehr als dreimal so viel aus wie noch vor fünf Jahren. Davon profitiert haben Unternehmen wie die Lysser Feintool, die Frutiger Wandfluh oder die Lengnauer Friedrich Gloer. rba



## Ä ehemaligi Lehrtochter wird Chef

**GENERATIONE-WÄCHSU** → Dr Kulinariker Urs Messerli übergit d Leitig vom legendäre Restaurant «Mille privé» a diä 25-jährigi Aline Born.

■ hres Konzept sig eifach u schnäu erklärt: «Es git was es git und üsi Tür steit für alli offe», seit d Aline Born lachend. Ab nächschi Wuche isch diä 25-Jährigi nöi Chefin vom bekannte Restaurant «Mille privé» in Kirchdorff. Ihrä ehemalige Lehrmeischter, dr bekannt «Coolinariker» Urs Messer-

li, übergit ihre d Leitig. «Egentech wär ig ja no fasch z jung», seit d Aline Born. «Aber es isch natürlech e risegi Chance.»

Im «Mille privé» gits traditionellerwiis ke Spiischarte. Dr Gascht wird gefragt was är gärn het und was nid – u denn wird äs Überraschigmenü mit vier

Gäng uftischet. «Ich möcht eifach, frisch und regional choche», seit d Aline Born. Vo verschidene Praktikas nach ihrere Lehr bringt sie o d Idee für Themeäbete mit. «E-japanische Choch wird mau verbii cho, e Bierbrouerei isch z Gascht und e Noschtaalgieabe isch o scho plant.» rba



Anzeige

**Red Bull ALPEN BREVET 4**

**7. SEPT. 2013**

**GSTAAD TO GSTAAD**

**START/DÉPART SAANEN 11:30**

**GSTAAD 11:35**

**LES DIABLERETS 12:30**

**COL DE LA CROIX 12:50**

**AIGLE 13:45**

**COL DES MOSES 14:30**

**CHÂTEAU-D'OEIX 15:05**

**ZIEL/ARRIVÉE SAANEN 15:30**

**TOMOS** **VOGELS** **GSTAAD** **Blick** **MOTO SCOUT 24**

[www.redbullalpenbrevet.ch](http://www.redbullalpenbrevet.ch)